

## QC.3.3 – Quartierscharakteristik München Parkstadt Bogenhausen

### Basisinformationen

<b>Größe</b>	22 ha 3.3.1: 136; 3.3.4
<b>Wohneinheiten</b>	2.079 (2.150 geplant), davon 135 Eigenheime 3.3.1: 134 94 Häuser 3.3.3: 43
<b>Einwohner:innen</b>	8.000 3.3.1: 134, 6.000 EW 3.3.2: 285
<b>Lage im Stadtgebiet</b>	Am Rande des Bogenhausener Villenviertels im Südosten 3.3.1: 135, innerhalb des Straßengevierts: Richard-Strauß-Straße im Westen, Gotthelfstraße im Osten, Stuntzstraße im Süden und Schreberweg im Norden 3.3.4, Ortsrand des Villenvorortes Bogenhausen 3.3.4 durch Randlage nicht an gewachsene Stadt angebunden, autarkes Stadtviertel 3.3.5: 85
<b>Vornutzung</b>	Unbebautes Gelände 3.3.1: 135, in städtischem Besitz 3.3.4, notwendige Versorgungsleitungen und den umgrenzenden ausgebaute Straßen vorhanden 3.3.4
<b>Nutzungsstruktur</b>	Erste geschlossene Wohnanlage in Bayern 3.3.1: 134, Trennung der Funktionen 3.3.3: 43, Ableitung der Charta von Athen: Trennung von Wohnen, Arbeit, Erholung und Verkehr 3.3.5: 85, Grundversorgung vorhanden 3.3.5: 85
<b>Zielgruppe</b>	„Junggesellen und alleinstehende Ehepaare“; berufstätige Mitte der Gesellschaft 3.3.1: 136

### Planung

<b>Planungszeitraum</b>	Ab 1954 3.3.1: 134
<b>Bauzeitraum</b>	1955 bis 1956 3.3.1: 134
<b>Leitbild</b>	Gegliederte und aufgelockerte Stadt, Wohnen im Park 3.3.1: 136
<b>Bauherr:in/-träger:in</b>	Gemeinnützige Wohnstättengesellschaft von 1910 (GEWOG Hamburg), Südhausbau GmbH 3.3.1: 134, Neue Heimat Bayern, ab 1967 Eigentümerin 3.3.2: 285
<b>Städtebaulicher Entwurf</b>	Wettbewerbsentwurf von Franz Ruf 3.3.1: 134, Planung von Südhausbau begonnen 3.3.5: 85
<b>Planungsprozess</b>	November 1954: Grundsteinlegung, 31. Dezember 1956: offizieller Fertigstellungstermin 3.3.3: 44
<b>Finanzierung</b>	„ohne Inanspruchnahme sonst üblicher öffentlicher Mittel“; Gelder aus dem European-Recovery-Programm (ERP) und Eigenkapital der Bauherren 3.3.1: 135
<b>Maße</b>	
<b>Architekten</b>	Franz Ruf (Gesamtplanung), Johannes Ludwig, Hans Knapp-Schachleiter, Matthä Schmölz, Helmut von Werz, Johann-Christoph Ottow, Alfred Reich (Landschaftsarchitektur) 3.3.1: 134
<b>Besonderheiten</b>	Zentralheizwerk, sodass keine Ofenheizung pro Wohnung mehr nötig war 3.3.1: 135, erste große Wohnsiedlung nach dem 2. WK 3.3.2: 285, fortschrittlichen Siedlungsbaus der fünfziger Jahre 3.3.4,

	Mitte der fünfziger Jahre das umfangreichste Siedlungsprojekt 3.3.4, Siemenssiedlung und Parkstadt Bogenhaus als beispielhafte Konzept für differenzierten Siedlungsbau zu Beginn der 1950er Jahre 3.3.5: 84
--	--

## Städtebauliche Aspekte

<b>Bebauungsstruktur</b>	Zeilen und Punkthochhäuser 3.3.2: 285, Randbebauung 3.3.3: 49. Zeilen mit niedrigeren Kopfbauten 3.3.3: 60, Reihen
<b>Raumformende Elemente</b>	Gemeindehaus und Eiscafé 3.3.1, S.136
<b>Form/ Struktur</b>	Gebäude in weitläufigem, zusammenhängenden Park 3.3.3: 43, Gebäudestellung ist vom Straßenverlauf unabhängig, in aufgelockerter Bebauung und in der Höhe unterschiedlich gruppiert 3.3.4, geschwungene Straßen- und Wegeführungen, eingebettet in Grünanlagen, Einzelbauten als städtebauliche Dominanten in asymmetrischer Streuung bringen malerische Elemente in den Siedlungsbau, obwohl er von Zeilenbauten in kubischer Strenge bestimmt wird 3.3.4, Stellung und Massierung: um die optische Weitläufigkeit der Gesamtanlage zu steigern, lärmfreie Wohnungen zu schaffen, die notwendige Infrastruktur einzubinden und ein optisch vielfältiges Gesamtbild zu erreichen 3.3.4, Loslösung der Bebauung vom Straßennetz, keine strenge Anordnung in Blöcke oder Zeilen 3.3.5: 85, freigestellte Baukörper mit differenzierter Höhenentwicklung 3.3.5: 85, räumliche Komposition mit Sicht- und Orientierungsbezügen 3.3.5: 85
<b>Gebäudehöhe</b>	4-5, 8, 12, 15 Geschosse 3.3.1: 136; 3.3.3: 57-60
<b>Gebäudeform</b>	Hochhäuser T-förmig, 33 und 44 m hoch 3.3.3: 57, Hochhäuser als Dreier- bzw. Zweiergruppe angeordnet 3.3.4, Gemeinschaftseinrichtungen flach, Beblostraße 4 VG; Betonung Süd- und Nordrand 3.3.4
<b>Gebäudegestaltung</b>	Gleiche architektonische Merkmale bei allen Gebäuden 3.3.2: 285, Hochhäuser: Fassaden in kräftigen Farben, Dunkelbraun, rostrot, mattgrün 3.3.3: 57, Herstellung gesunder Wohnverhältnisse: viel Licht, Luft und Freiraum und dem Abrücken vom Verkehr 3.3.4, Hochhäuser: leicht konkav geschwungenen Wände, gleichmäßige Gestaltung durch die konstruktiven Fassadenfelder: Decken und Wände zeichnen sich an der Außenhaut durch farbig behandelte breite Bänder ab und geben den Bauten einen ablesbaren Maßstab 3.3.4, Ladenzeile: niedrig, filigrane Arkaden 3.3.4, 8-geschossige Gebäude im S mit niedrigeren Eckbauten 3.3.4
<b>Architektonische Merkmale</b>	Unterschiedliche Fassadengestaltung, Bauweise und Grundrisstypen 3.3.1, S.136
<b>Wohnungstypologie</b>	Wohnhochhäuser, Einfamilienreihenhäuser 3.3.1, S.136, Reihenhäuser 3.3.3: 43 unterschiedlich hohe Stockwerksbauten 3.3.4
<b>Verfügungsform</b>	Frei finanzierte Wohnungen 3.3.2: 285; 3.3.5: 85
<b>Bauausführung</b>	

## Stadträume und Erschließung

<b>Wohnumfeld</b>	
<b>Freiraumgestaltung</b>	Grünanlagen nach dem Motto „Wohnen im Park“ 3.3.1: 136, Mitte: ausgedehnte Wiese mit Fußwegen 3.3.4, großzügige, gemeinschaftliche und zusammenhängende Grünanlagen 3.3.5: 85, privater und öffentlicher Raum durch Aufgabe der straßenbegleitenden Bebauung und Herausbildung von Höfen nicht mehr klar definiert 3.3.5: 85
<b>Erschließungsnetz</b>	Ringstraße mit Stichstraßen als Fußgängerwege 3.3.1: 136 Garagen, 1969 zusätzlich eine Tiefgarage 3.3.2: 285, straßenbegleitetes Parken 3.3.3: 45, zunächst rund 500 Parkplätze, nach Erweiterung durch Tiefgarage zusätzlich 460 3.3.3: 45f., Buschingstraße in weiter Kurve, Beblostraße als Art innerer Ring, Stichstraßen und Parkwege 3.3.4, weitestgehend autofreie Anlage 3.3.5: 85

## Wohnraum

<b>Grundriss</b>	Amerikanisches Modell: zentrales Wohnzimmer mit Zugang zum Schlafzimmer und Küche 3.3.1: 136
<b>Wohnungsgrößen</b>	15 Wohnungstypen von 1-Zimmer Wohnungen mit 20qm bis zur 4,5 -Zimmer Wohnungen mit bis zu 80 qm 3.3.1: 136 60 verschiedene Variationen 3.3.3: 43
<b>Küche</b>	Einbauküche 3.3.1: 136 Kochnischen 3.3.3: 57
<b>Balkon</b>	Loggia 3.3.1: 136
<b>Sonstiges</b>	Aufzug 3.3.1: 136

## Infrastruktur

<b>Soziale Infrastruktur</b>	Schule, Kindergarten 3.3.1: 136
<b>ÖPNV</b>	Direkte Busanbindung, Tramstation etwas weiter entfernt, 1988: U-Bahn 3.3.3: 43
<b>Nahversorgung</b>	Ein Konsumhandel, Gastronomiebetrieb, Bank 3.3.3: 47 Ladenzentrum 3.3.3: 51, Drogerie, Friseur, Papier- und Schreibwarenladen, Schuster, Reinigung, Blumengeschäft 3.3.3: 54, notwendige Versorgungseinrichtungen: Fernheizwerk, Zentralwäscherei, Kindergarten, Schule, ein eigenes Ladenzentrum mit Gaststätte, ein weiteres kleineres Ladenzentrum. Ein geplantes Kino kam nicht zur Realisierung. Kirchen wurden in unmittelbarer Quartiersnähe errichtet 3.3.4
<b>Technische Infrastruktur</b>	Zentralheizwerk auf Ölfeuerungsbasis 3.3.3: 44, seit 1980 Fernwärme 3.3.3: 44

## Einordnung

<b>Gründe für die Errichtung des Stadtquartiers</b>	Anhaltende Wohnungsnot nach dem 2.WK 3.3.1: 134
<b>Image</b>	
<b>Integration in Gesamtstadt</b>	
<b>Heutiger Zustand</b>	

## Bewohner:innenstruktur

<b>Altersstruktur</b>	
<b>Einkommensstruktur</b>	

## Quellen

**3.3.1:** BÖHM, H.; BRÜCKNER-AMIN, S. (2019): München Parkstadt Bogenhausen. In: LEPIK, A.; STROBL, H. (Hrsg.): Die neue Heimat. 1950-1982. Eine sozialdemokratische Utopie und ihre Bauten. Architekturmuseum der TUM/ DETAIL Business Information GmbH: 134-136.

**3.3.2:** BAYERISCHER ARCHITEKTEN- UND INGENIEUR-VERBAND E.V. (1984): Wohnbauten. In: BAYERISCHER ARCHITEKTEN- UND INGENIEUR-VERBAND E.V. (Hrsg.): München und seine Bauten nach 1912. München: Verlag F. Bruckmann KG: 265-356.

**3.3.3:** BERNST, K. (2006): Von der Planung zur Fertigstellung der „Parkwohnanlage“ Bogenhausen. In: KRACK, R. (Hrsg.): Die Parkstadt Bogenhausen in München. München: Volk Verlag: 42-63.

**3.3.4:** BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE (o.J.c): Parkstadt Bogenhausen. In: <https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=147409&objtyp=ensemble&top=1#> (11.01.2023).

**3.3.5:** GÖTZE, G. (1997b): Neue Siedlungen nach dem Krieg. In: MÖLLER, H. G. (Hrsg.): Reihe, Zeile, Block & Punkt. Wohnungen, Häuser, Siedlungen im Raum München. Südhausbau 1936-1996. München: Deutscher Kunstverlag: 82-86.